

## Zeichen des Widerstands

Pferde widersetzen sich dem Gebiss, um die Zunge zu entlasten. Die häufigste Ursache für die folgenden Zeichen des Widerstands ist das Gebiss:



*Pferd geht hinter der Hand*



*Pferd geht über der Hand*



*Hyperaktives Maul: offenes Maul*



*Hyperaktives Maul: Zunge hängt aus dem Maul, Zunge wird in den Rachen gezogen*



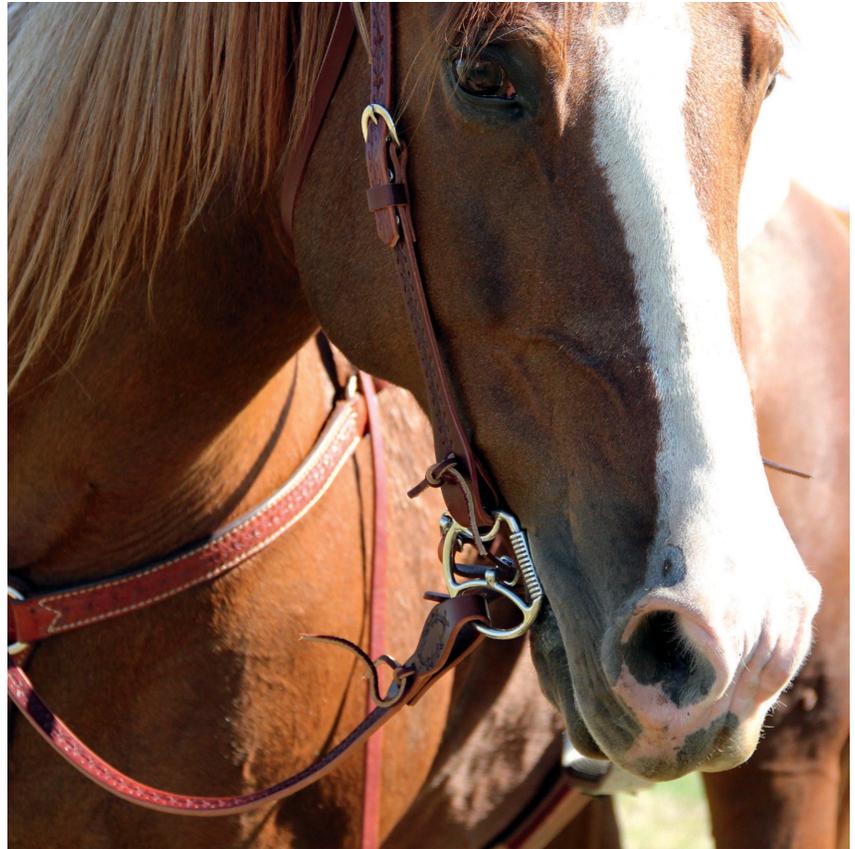
*Zunge wird über das Gebiss gezogen*



*Pferd liegt schwer auf der Hand/ geht durch das Gebiss*

Wenn sich Ihr Pferd dem Gebiss widersetzt, müssen Sie ein Gebiss finden, mit dem die Zunge mehr entlastet wird als mit dem Gebiss, das Sie zurzeit verwenden. Im Myler-System werden Pferde und Mundstücke aufeinander abgestimmt, damit Ihr Pferd so beschwerdefrei wie möglich gehen kann, Sie aber die erforderliche Kommunikation und Kontrolle erhalten.

Wenn es darum geht, Widerstand abzubauen, spielt die Zungenfreiheit eine wichtige Rolle.



Widersetzt sich Ihr Pferd Ihren Hilfen, ist es möglich, dass es Ihnen nur mitzuteilen versucht, dass das Gebiss und der Druck auf die Zunge ihm Beschwerden bereiten. Mit dem Gebiss lässt sich nämlich nur zweierlei erreichen: Widerstand oder Entspannung. Der auf die Zunge ausgeübte Druck spielt eine wichtige Rolle für den Widerstand. Wenn sich ein Pferd dem Gebiss widersetzt, weicht es eigentlich dem Zungendruck aus, da das Gebiss seinen Schluckreflex stört.

## Myler: Das Gebiss-System, mit dem sich das Pferd in den Händen, die es führen, entspannen kann.

Wenn Sie verstehen möchten, was Ihr Pferd spürt, drücken Sie Ihre eigene Zunge nach unten und versuchen Sie, ein kurzes Stück zu laufen. Es ist sofort erkennbar, dass Sie nicht schlucken können, wenn sich die Zunge nicht heben kann. Daher können Sie auch nicht weit laufen. Dasselbe spürt Ihr Pferd durch den konstanten Druck, der vom Gebiss ausgeht. Wählen Sie daher ein Myler-Gebiss mit mehr Zungenfreiheit, das die Zunge entlastet, und Sie werden erkennen, dass Ihr Pferd keinen Grund mehr hat, sich zu widersetzen.